

Ergebnisse des Forum von DGSM und Selbsthilfegruppen in Cottbus am 26.09.2003

Wie schon berichtet (das Schlafmagazin) sollte eine Entscheidung über die Zusammenarbeit der DGSM und den Selbsthilfegruppen in Cottbus herbeigeführt werden, nachdem ein Versuch in Göttingen am 24.Mai 2003 gescheitert war.

Es wurde eine **Kommission Selbsthilfeforum** inziit, dessen Kommissionsleitung an den Schlannedizirier und Internisten Josef A. Wirth übertragen wurde.

Dieses erneute Treffen der Selbstliitegruppenvorsitzenden in Cottbus zur 11 .Jahrestagung der DGSM am 26.09.2003 brachte einen großen Schritt in Richtung der Zusamrnenfüiming der SHG'S und der DGSM .

Hier noch einmal die Leitsätze der DGSM hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen.

DGSM will und kann SH-Gruppen **unterstützen**

DGSM will und kairin SH-Gruppen **beraten**

DGSM will mit Unterstützung der SH-Gruppen **Prävention betreiben**

DGSM will mit Unterstützung der SH-Gruppen **Verhalten ändern**

DGSM will SH-Gruppen **zusammenführen**

DGSM will und muß **Zusammenarbeit strukturieren**

Und hier die Tagungsergemisse der **Kommission Selbsthilfeforum** unter der Leitung von Josef A. Wirth.

Vertreten waren PD Dr. Geert Meyer DGSM und 30 SHG Vorsitzende

Es werden 5 Mitglieder der SH-Gruppen (Narkolepsie 1, RLS 1, Schlafapnoe/chronisclie Schlafstörungen 3) und 5 Mitglieder der DGSM in der Kommission vertreten sein.

Die SH-Gruppenmitglieder repräsentieren jeweils einen Verband wie z.B. Deutsche Narkolepsie Gesellschaft, Deutsche Restless leg Vereinigung, VdK Fach verband Schlafapnoe/ chron. Schlafstörungen, BDS, o.a.

Die DGSM wird von Fachspezialisten wie z.B. Neurologen, Psychiater, Pneumologen, HNO-Ärzte, Methodiker vertreten sein.

Der Vorsitzende der DGSM sitzt auch in der Kommission als neutrales 11. Mitglied.

Treffen der Kommission ca 2x/Jahr

Vorsitz in der Kommission kann ggf. alternieren z.B. alle 2 Jahre